

Eine Veranstaltung des Lernortes KulturKapelle,
Globales Lernen Harburg, hamburg mal fair.



In Kooperation mit peace brigades international –
Deutscher Zweig e.V., Poliklinik Hamburg, Preda
Freundeskreis e.V., Agrar Koordination Forum für
internationale Agrarpolitik e.V., Asociación de
mujeres indígenas Xinkas de Santa María Xalapán.

Die Dialogabendreihe wird mit finanzieller
Unterstützung realisiert:



DIALOGABENDE

Globale Gesundheit

Bei globaler Gesundheit geht es um mehr als den Grat zwischen Gesundheit und Krankheit. Beispiele wie die Corona-Pandemie und die Klimakrise zeigen uns, dass es für Wohlbefinden, neben psychischer und körperlicher Gesundheit, auch gerechte Strukturen und eine gesunde Umwelt.

Um Visionen zu entwickeln, wie wir globale Gesundheit neu denken können, brauchen wir Dialog.

Dialog heißt für uns, die eigenen Ideen und Perspektiven mit anderen zu teilen und Raum zu haben um Neues zu lernen. Erlebe einen Abend im Lernort KulturKapelle in Wilhelmsburg in entspannter Atmosphäre und mit interessanten Impulsen von unterschiedlichen Expert*innen und mit Gesprächen mit anderen Teilnehmenden.

Die Dialogabende sind für alle Interessierten mit und ohne Vorwissen gestaltet, um ins Gespräch zu kommen und eigene Fragen zu erforschen.

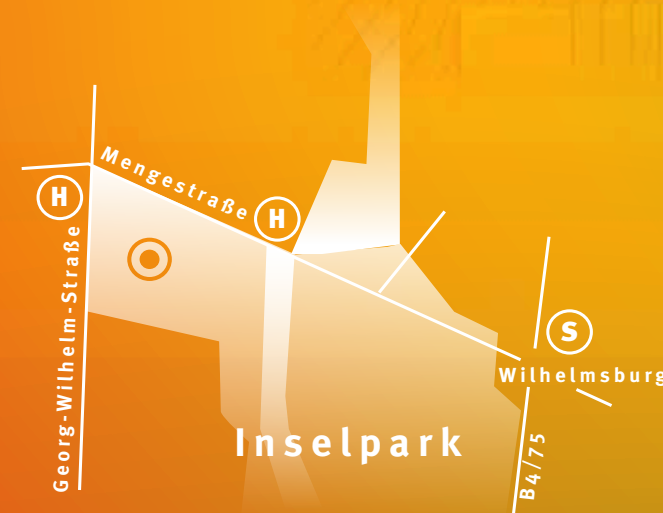
30.5. – 9.9.22

5 € ermäßigt, 8 € regulär, 10 € Soli-Preis

Anmeldung für Einzelabende oder die gesamte
Reihe möglich: buchen@lernort-kulturkapelle.de

Lernort KulturKapelle
im Wilhelmsburger Inseipark
Georg-Wilhelm-Straße 162
21107 Hamburg-Wilhelmsburg

info@lernort-kulturkapelle.de



Anfahrt:

S3, S31 bis S-Bahn Wilhelmsburg,
weiter mit Bus Linien: M13, 151, 152, 154
bis Rathaus Wilhelmsburg,
anschließend 2 Min Fußweg

www.lernort-kulturkapelle.de

DIALOGABENDE Globale Gesundheit

Lernort 
KulturKapelle

Globales Lernen im Wilhelmsburger Inseipark

Kristin Pahl



Preda e.V.



Bettina Theuerkauf



pbi Guatemala



Ungleichheit – Gesundheit – Gerechtigkeit

„Das wirksamste Mittel gegen Krankheit und Tod wären ‚Impfungen‘ gegen Armut, Unterernährung, geringe Bildung und gesundheitsschädliche Arbeitsbedingungen.“ Prof. Dr. Dr. Jens Holst

Gesundheit ist mehr als nur eine medizinische Grundversorgung und hat viel mit sozialer Ungleichheit zu tun. Die sozialen Komponenten von Gesundheit werden bei rein naturwissenschaftlichen und medizinischen Lösungen für (globale) gesundheitliche Herausforderungen leider oft ausgeblendet. Um zu verstehen und zu besprechen, wie wir Gesundheit und soziale Ungleichheiten zusammen denken können, haben wir für diesen Dialogabend Prof. Dr. Dr. Jens Holst und Tobias Filmar von der Poliklinik Hamburg eingeladen. Wir wollen von ihnen hören, wie Gesundheit zum einen global und zum anderen lokal, hier in Hamburg, anders gedacht werden muss.

30.5.22 | 19 – 21 Uhr

Mangos für die seelische Gesundheit Kinderrechte mit Fairem Handel auf den Philippinen schützen

Bei den Philippinen denken viele an Traumstrände, tropische Vegetation oder Südfrüchte, wie den Mangos. Doch ein Großteil der Touristen kommt wegen Sex. Oft sind die Sexarbeitenden minderjährig. Die Kinderschutzorganisation Preda ist Anlaufstelle und Therapiezentrum für sexuell missbrauchte sowie ehemals inhaftierte Kinder. Durch den Fairen Handel mit Mangos durchbricht die Organisation den Armutskreislauf von Familien und finanziert ihre sozialen Programme. Im Gespräch mit dem Preda Freundeskreis e.V. gehen wir den Fragen nach, wie die Arbeit des philippinischen Teams aussieht, welche Erfolge und Misserfolge es gibt und wie auch aktuelle Ereignisse, wie Klimafolgen oder Corona die Arbeit der Organisation beeinflussen.

16.6.22 | 19 – 21 Uhr

Die Planetare Diät Gesundheit von Mensch und Planet

Eine unausgewogene Ernährung ist weltweit eine der Hauptursachen für Krankheiten und Todesfälle. Um eine gesundheitsfördernde und umweltgerechte Ernährung für eine wachsende Weltbevölkerung zu sichern, ist eine grundlegende Veränderung unserer Ernährungsweise und der globalen Lebensmittelerzeugung nötig. An diesem Abend beleuchten wir die Zusammenhänge zwischen klimafreundlicher Ernährung, verbesserter Gesundheit und nachhaltiger Landwirtschaft innerhalb der ökologischen Belastungsgrenzen der Erde. Dieser Abend wird in Kooperation mit der Agrar Koordination gestaltet.

24.8.22, 19 – 21 Uhr

Politische Heilungsprozesse in Guatemala

„Feminismo Comunitario“ ist ein feministisches Konzept indigener Frauen in Guatemala, das einen Ansatz für politische Heilungsprozesse vor dem Hintergrund der Verflochtenheit der Natur und des Frauenkörpers anbietet. In Körpern von Frauen, Kindern, dem Körper von Mutter Erde, Tieren und Pflanzen manifestiert sich die multiple Gewalt und Oppression des rassistischen, patriarchalen, neokolonialen kapitalistischen Systems. Gleichzeitig stellen die Körper auch den Ausgangspunkt für den Widerstand gegen diese Unterdrückungen dar und sind die Quelle für Emanzipation und Heilung. Der Dialogabend gibt Einblicke in die Aktivitäten der Frauenorganisation Asociación de mujeres indígenas Xinkas de Santa María Xalapán. Anschließend wird der Raum für gemeinsamen Austausch und Fragen geöffnet, die Aktivistinnen sind während des gesamten Abends live aus Guatemala zugeschaltet. Dieser Abend wird in Kooperation mit pbi gestaltet.

9.9.22 | 19 – 21 Uhr